

Wie können Kitas an der Projektberatung teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bei der Projektleitung, wenn mehrere der folgenden Merkmale zutreffen:

- ✓ Das Verhalten des Kindes wird als übermäßig herausfordernd erlebt oder das Kind zeigt große Entwicklungsrückstände.
- ✓ Die Betreuungszeiten des Kindes werden eingeschränkt.
- ✓ Die Eltern fühlen sich überfordert und suchen Hilfe.
- ✓ Gängige Erziehungsmethoden bleiben wirkungslos.
- ✓ Verdacht einer Beeinträchtigung steht im Raum
- ✓ Drohender Verlust des Kitaplatzes

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Mitarbeit von Eltern und pädagogischen Fachkräften.

Wer kann Kontakt zur Projektleitung aufnehmen?

Kita, Eltern, Kita Sozialarbeit

Kontakt

Projektleitung

Liliane Tischer

Mobil: 0151 54393146

Email: kita.sozialarbeit@lebenshilfe-kl.de

Büro:

Am Nussbäumchen 1

67657 Kaiserslautern

Träger



Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Forellenstraße 2

67659 Kaiserslautern

Ein Angebot zur Unterstützung von Familien im Auftrag der Stadt Kaiserslautern

Inklusive Kita Sozialarbeit

Eine Kita für alle



Projekt in der Stadt Kaiserslautern



Ziel des Projekts

- Zur Chancengleichheit für alle Kinder durch die Ermöglichung der Betreuung in einer wohnortnahen Kita bzw. Verbleib in Regel-Kitas vor Ort beizutragen.
- Beratung und Teilhabe für betroffene Familien (Kind mit Behinderung oder von Behinderung bedroht).

Zielgruppe

- Kinder mit Behinderung oder von Behinderung bedroht und Kinder mit übermäßig herausforderndem Verhalten, deren Kitaplatz in Gefahr ist

Inhalt

- Beratung für Mitarbeitende und Eltern in Kitas bei der Betreuung und Förderung von Kindern mit (Verdacht auf) Beeinträchtigung
- Angebote für unversorgte (ohne Kita-Platz) von Beeinträchtigung bedrohte oder beeinträchtigten Kindern
- Informationsveranstaltungen für Kitas und Familien
- Durchgehende Erhebung von gelingenden Inklusionskriterien

Phasen der Projektberatung in Kitas

Phase I: Prüfung (1 Monat):
prüfen, ob der Verdacht einer möglichen Beeinträchtigung besteht und ob Eltern und Kita mitwirkungsbereit sind



Phase II: Bedarfsanalyse (3 Monate):
Entwicklungs- und Kompetenzeinschätzung erheben sowie Förderziele des Kindes definieren.



Phase III: Intensivphase (3 Monate):
regelmäßige Zusammenarbeit mit der Kita und der Familie. Anleiten in der Praxis, Wissensvermittlung und Kompetenzerweiterung.



Phase IV: Stabilisierungsphase (3 Monate):
schrittweise Rückgabe der Verantwortung an die Einrichtung und Familie.



Phase V: Verselbstständigung (1 Monat):
Anfragen und Beratungen nach Bedarf

Dauer einer Projektberatung

Circa 11 Monate

Interdisziplinäres Team:

- Projektleitung (Diplom Pädagogin)
- Ergotherapeutinnen, Heilpädagogische Fachkräfte
- fortgebildet im Bereich Autismus Spektrum
- Enge Zusammenarbeit mit der zuständigen Kita Sozialarbeit in der jeweiligen Kita

Aktuelle Veranstaltungen

- Inklusive Spielgruppe der Lebenshilfe (1x Samstag im Monat)
- Informationsveranstaltung für Vorschulkinder mit Förderbedarf (1x Jahr)
- Übungsgruppe Gewaltfreie Kommunikation (1x Montagabend im Monat)
- Elterngesprächskreis der Lebenshilfe (1x Donnerstagvormittag im Monat)
- Seminar „Autismus – Spektrum – Störung (ASS): Mögliche Hinweise und Arbeitsmaterial“ (2x jährlich)
- Weitere Veranstaltungen werden, basierend auf dem festgestellten Bedarf während den Projektberatungen, konzipiert